

Re. Ehrendoktorwürde der Paris-Lodron-Universität Salzburg an Prof. Dr. Frank Klötzli, ETH Zürich

Karl Fleischmann

Der Senat der Paris-Lodron-Universität Salzburg hat am 29. November 2011 den Beschluss gefasst, Herrn Prof. Dr. Frank Klötzli von der ETH Zürich in Anerkennung seiner ausserordentlichen Verdienste um die Wissenschaft und um die Universität Salzburg, die Würde und Rechte eines Ehrendoktors der Naturwissenschaften zu verleihen. Die Ehrung fand in einem würdigen Rahmen am 27. November 2012 an der Universität Salzburg statt.

Prof. Dr. Klötzli zählt zu den renommiertesten Vegetations- und Pflanzenökologen Europas. Geboren wurde er am 7. Februar 1934 in Zürich. Sein sehr breit angelegtes Studium an der ETH Zürich schloss er 1964 mit dem Doktorat ab. 1969 folgte die Habilitation und 1976 die Ernennung zum Professor.

Bei weltweiten Forschungstätigkeiten gewann Frank Klötzli einen umfassenden Überblick über die Biome der Erde und grundlegende Erkenntnisse zur natürlichen Vegetationsentwicklung. Er beschäftigte sich mit allen Facetten der Vegetationsökologie, ausgehend vom Wald über Feuchtstandorte zu Gebirgslagen, von der gemässigten Zone bis hin zu tropischen Gebieten. Pionierarbeit leistete er bereits mit seiner Dissertation zum Thema „Rehäusung in Wald- und Grünlandgesellschaften“. Von seinen Forschungsarbeiten ausserhalb Europas sind besonders seine Projekte im Semien-Gebirge Äthiopiens, in den Savannen und in den Küstenökosystemen Tansanias hervorzuheben. Der Schwerpunkt seiner Forschung liegt vorwiegend auf der Problematik der Grenzstandorte, deren Ursächlichkeit, Dynamik und Wirkung. Diese Forschungsergebnisse fanden Niederschlag in seiner intensiven Beschäftigung mit Fragen des Natur- und Landschaftsschutzes, der Ausweisung von Schutzgebieten und deren Erhaltung für die Nachwelt. Dieses Engagement kommt auch in der Mitarbeit



bei zahlreichen nationalen und internationalen Gremien für Natur- und Umweltschutz und Umwelterziehung zum Ausdruck, wo es ihm immer wieder gelang, deutliche Akzente zu setzen, was wiederum Auswirkungen auf die laufende gesellschaftspolitische Entwicklung hatte und in Richtlinien und Verordnungen seinen Niederschlag fand. Vieles davon war nicht nur richtungsweisend für die Schweiz sondern auch für den angrenzenden EU-Raum, was wesentlich zur Verleihung des Reinhold-Tüxen-Preises im Jahre 2006 beigetragen hat.

Seine Verbundenheit mit der Universität Salzburg reicht bis in die Anfangsjahre des Instituts für Botanik zurück. Durch zahlreiche Vorträge und jahrelange Lehrtätigkeit setzte er wesentliche wissenschaftliche Impulse.

Wir gratulieren Prof. Dr. Frank Klötzli zur Ehrendoktorwürde der Universität Salzburg

Dr. Karl Fleischmann, Kirchenackerstrasse 33, CH-8757 Filzbach